

SCHAFFHAUSER
SONDERSCHULEN

Schulen für Kinder und Jugendliche
mit besonderen Bedürfnissen



JAHRESBERICHT 2023

BERICHT DES PRÄSIDENTEN DES SONDRSCHULRATS

In der Schweiz leben gemäss Bundesamt für Statistik rund 54'000 Kinder mit einer Behinderung. Dies bedeutet, dass 5% aller Kinder in ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten beeinträchtigt sind, so zu leben wie andere gleichaltrige Kinder. Kinder mit einer Behinderung haben aber die gleichen Bedürfnisse wie andere Kinder auch. Sie möchten sich angenommen fühlen und Zuwendung erfahren, sie möchten sich mitteilen und verstanden werden. Sie möchten dazugehören und Freunde haben im Dorf oder im Quartier. Einen wichtigen Teil dieser Bedürfnisse können wir in der Separation wie auch in der Integration dank unseren erfahrenen, engagierten und fachkompetenten Mitarbeitenden in sehr hoher Masse gewährleisten. Aber nicht alle. Zum Bedürfnis nach Zugehörigkeit, zur Selbstverständlichkeit der Teilhabe, zur Chancengleichheit können wir nur begrenzt einen Beitrag leisten.

Es ist uns deshalb wichtig, dass wir als sonderpädagogisches Kompetenzzentrum, im Austausch und in Zusammenarbeit mit den Regelschulen, die Möglichkeiten und Chancen der Integration fördern, erweitern und alles unternehmen, um auch die Zugehörigkeit der Kinder zur Gesellschaft zu ermöglichen und zu verbessern. Zum Beispiel durch Abbau bestehender Gräben zwischen Sonder- und Regelschule, durch Förderung inklusiver Schulmodelle, durch das Entstehen für strukturelle Verbesserungen und auch durch die Bereitstellung von genügend Ressourcen in den Regelschulen.

Aber erfreulicherweise bewegt sich in diesem Bereich auch bereits viel. Die Zahl der integrierten Schülerinnen und Schüler (ISS) wächst stetig weiter an. Inzwischen macht ihr Anteil mehr als die Hälfte unserer Schülerinnen- und Schülerzahlen aus. Und es gibt immer mehr Beispiele für eine fruchtbare Zusammenarbeit mit Schulgemeinden und engagierten Regelschullehrpersonen sowie für Integrationserfolge.

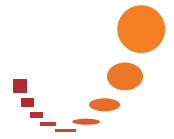
Das Jahr 2023 war für alle Mitarbeitenden, die Geschäftsführung und den Sonderschulrat wiederum ein herausforderndes Jahr. Stichworte sind Zunahme der Schüler- und Schülerinnenzahlen und der Betreuungsanforderungen, Personalmangel, Personalausfälle, Schulraummangel, Schulleiter- und Geschäftsführervakanzen und anderes mehr. Dank des grossen Engagements und viel Flexibilität aller Beteiligten konnten der Schulauftrag sowie die gute Betreuung und Förderung unserer Kinder stets gewährleistet werden.

Ich danke allen Mitarbeitenden, der Geschäftsführung mit Fiona Krüsi als Geschäftsführerin a.i. und auch den Mitgliedern des Sonderschulrates für ihr grosses Engagement, ihr Mittragen und ihre Beiträge zur Gewährleistung und Entwicklung unserer Schule und Organisation.

Erfreuliches zum Jahresende: Nach einem intensiven Suchprozess konnten wir Ende Jahr Mathias Teber als neuen Geschäftsführer gewinnen, der Anfang Februar seine Tätigkeit aufnimmt.

Das Jahr 2023 hat viele neue Entwicklungen in Gang gebracht und Chancen eröffnet, die wir nutzen wollen.

Jürg Sauter, Präsident Sonderschulrat



SCHAFFHAUSER
SONDERSCHULEN

Schulen für Kinder und Jugendliche
mit besonderen Bedürfnissen

www.shss.ch



BERICHT GESCHÄFTSFÜHRERIN AD INTERIM

FAZIT INSGESAMT

Das Jahr 2023 erwies sich erneut als sehr bewegt. Als im Sommer 2022 alle offenen Stellen besetzt waren, schätzten wir uns glücklich. Bereits im März 2023 änderte sich dies: Ein Schulleiter verliess uns, einen Monat später der Geschäftsführer. So übernahmen eine Schulleiterin und ich im Frühjahr nicht nur temporär stellvertretende Aufgaben. Als Leiterin Personal und Finanzen durfte ich zusätzlich die Rolle als Geschäftsführerin ad interim wahrnehmen. Diese herausfordernde Situation meisterten wir glücklicherweise dank einer guten Zusammenarbeit aller Mitarbeitenden der SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN.

Es wurde uns nochmals sehr bewusst, worum es im Kern geht: um das Wohl der Schülerinnen und Schüler der SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN. Dies ist am besten gewährleistet, wenn man füreinander einsteht und über den eigenen Bereich hinausdenkt. Die Mitarbeitenden zeigten Verständnis und die Geschäftsleitung rückte näher zusammen. Durch konstruktive Feedbacks aus der gesamten Organisation sowie dank einer guten und kritischen Auseinandersetzung wuchsen wir als Organisation und Team zusammen.

REORGANISATION

Die Zusammenführung des Schulbereichs für geistige und mehrfache Behinderung (Bereich G) im Schulhaus Granatenbaumgut hat uns auch im Berichtsjahr weiter herausgefordert. Stichworte sind unter anderem: Zunahme herausfordernden Verhaltens von Kindern und dadurch höhere Betreuungsintensität, mehr Ausfälle beim Betreuungspersonal, schwierige Personalfindung, Raummangel. Trotz dieser grossen Herausforderungen konnten dank grossem Einsatz der Mitarbeitenden stets gute Lösungen gefunden und die Qualität der Beschulung jederzeit gewährleistet werden. Im Dezember konnte die vakante Schulleitungsstelle mit Stefan Werner besetzt werden und Anpassungen an den Räumlichkeiten und Infrastrukturen sind im Gange.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

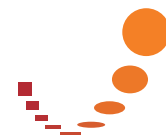
Beim Personal verzeichnen wir insgesamt 31.19 Vollzeitstellen mehr. Aufgrund steigender Schülerzahlen mussten wir drei neue Klassen eröffnen: eine im Kindergarten und zwei an der Unterstufe. Die markantesten Zuwächse verzeichnen wir einmal mehr im Bereich der integrativen Sonderschulung, nämlich zusätzlich 15.35 Vollzeitstellen.

INFRASTRUKTUR

Um die beengten Verhältnisse im Schulhaus Granatenbaumgut zu entschärfen, mussten wir im Herbst 2023 zwei Container aufstellen. Zudem mussten wir im Schulhaus Marienstift einen Mittagstisch, der ursprünglich in einem Schulzimmer angesiedelt war, in Räumlichkeiten in der Umgebung verlegen, um das Schulzimmer wieder als solches nutzen zu können.

SCHÜLERZAHLEN

2023 nahmen die Schülerzahlen im Bereich Integrative Sonderschulung (Bereich ISS) nochmals um 28% bzw. um 37 Kinder gegenüber dem Vorjahr zu. Dies ist die markanteste Veränderung. Bei den geistigen Behinderungen (Bereich G) kamen im Kindergartenbereich 4.8% dazu, während die Zahlen bei der Körper- und Wahrnehmungsbehinderung (Bereich K) stabil blieben.



Schweizweit steigen die Schülerzahlen an. Sie werden analog auch in den Sonderschulen ansteigen. Entsprechend müssen wir agieren. So zeigt der Trend bei zunehmenden Schülerzahlen auf eine abnehmende Anzahl Lehrpersonen. Daneben gilt es, weitere Trends im Auge zu behalten. Als SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN und Kompetenzzentrum für Sonderpädagogik müssen wir uns der gesellschaftlichen Veränderungen bewusst sein. Die Gesellschaft wird kulturell durchmischer. Wir müssen vorausschauend denken und gemeinsam innovative Lösungen erarbeiten.

Unser Beispiel an der Schülerin Sina Kaufmann, deren Bilder wir dieses Jahr für den Jahresbericht verwenden dürfen, zeigt einen Einblick in die grossartige Arbeit unserer Mitarbeitenden. Dank des Einsatzes von Assistenzen, der Heilpädagogin und des Lehrpersonals kann sie bald ihre Traumlehre im Detailhandel EFZ antreten. Sinas Bericht und jenen ihrer Eltern finden Sie auf den Seiten 6 bis 9.

In meinen neun Monaten als Geschäftsführerin ad interim habe ich grosse Anerkennung erfahren. Ich habe die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Stellen und Personen sehr geschätzt und möchte mich herzlich dafür bedanken. Dennoch bin ich froh, dass ich diese Aufgabe in neue Hände legen darf: Am 1. Februar 2024 tritt Mathias Teber die Position als Geschäftsführer an. Ich wünsche ihm viel Erfolg und bedanke mich bei allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz und ihr Verständnis in dieser Zeit.

Fiona Krüsi, Geschäftsführerin ad interim

TRENDS

BILDER

DANK

DEN WEG GEHEN – UMWEGE SIND KEINE SACKGASSE

Hallo, mein Name ist Sina und ich bin 15 Jahre alt. Aktuell besuche ich die neunte Klasse in der Realschule Gelbhausgarten in Schaffhausen.

Ich möchte euch in diesem Bericht schildern, wie es für mich war, nach einem Jahr an einer Sonderschule zurück in eine Realschule zu wechseln, um damit Kindern und Jugendlichen Mut zu machen, diesen Schritt auch zu wagen.

MEIN TRAUM

Es war eine der besten Entscheidungen in meinem Leben, in eine Regelschule zurückzukehren. Mittlerweile habe ich einen Freund, viele Kollegen, die mich genau so nehmen, wie ich bin, und meine absolute Traumlehrstelle bei Franz Carl Weber in Zürich.

In der Primarschule wurde ich sechs Jahre als integrative Schülerin beschult. Ich bekam Unterstützung durch eine Heilpädagogin und machte beim Lernen gute Fortschritte. Dann wurde der Übertritt in die sechste Klasse vorbereitet. Dabei erfuhr ich in der sechsten Klasse, dass ich nicht wie meine Klassenkameraden an eine Regelschule integriert werden konnte, da keine Heilpädagogen für mich zur Verfügung standen. Ich war nicht erfreut und es war schwer zu akzeptieren, dass mir das Leben ins Gesicht schlägt. Meine Gedanken an diesem Abend waren wie in einem Karussell. Was sollte ich sagen, wenn meine Klassenkameraden aus der Primarschule fragen, in welche Schule ich nach den Sommerferien gehe? Ich habe mich entschieden, meistens einfach das Thema zu wechseln. Im Laufe des Jahres habe ich verstanden, dass man manchmal Schwieriges durchmachen muss, dass aber auch wieder Besseres geschehen kann. Dennoch hatte ich eine gute Zeit in der Sonderschule und ich hatte viele Kollegen.

Etwas im Mai 2022 habe ich dann erfahren, dass für mich ein Platz an einer Regelschule samt einer Heilpädagogin und Assistenz gefunden wurde. Meine Freunde haben sich mit mir gefreut.

KEINE SCHWIERIGKEITEN

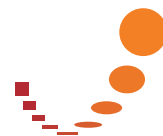
Der Sommer kam und es war so weit – Zeit für eine neue Schule. Ich war sehr überrascht, anstatt verzweifelt und angespannt war ich locker und so glücklich. Ich hatte keine Schwierigkeiten, mich an die neue Klasse zu gewöhnen, auch der Unterricht fällt mir nicht schwer. Wenige Lernziele oder auch Prüfungen werden für mich angepasst. Vieles vom Lernstoff kann ich wie alle anderen schaffen. Ich habe neue Kollegen gefunden und merke, dass ich mich nach und nach immer mehr von meiner Zeit an der Sonderschule entfernt habe. Mir war klar, dass es ein Teil meines Lebens ist, aber ich habe damit gut abgeschlossen.

Jetzt stehe ich hier und blicke zurück auf mein Leben, lächle – drehe mich um und gehe mit den wichtigsten Menschen in meinem Leben immer mehr und mehr Richtung Zukunft. Dieser neue Anfang hat mir so gutgetan und ich danke all den Menschen, dass sie immer für mich da sind.

Ich freue mich auf das kommende Jahr 2024, weil ich mich auf meine Zukunft freue. Ich beginne meine Lehrstelle als Detailhandelsfachfrau EFZ in Zürich bei Franz Carl Weber und bin sehr gespannt auf die neue Aufgabe.

Allen Menschen da draussen möchte ich Mut machen, neue Wege zu gehen, nicht stehen zu bleiben und sich einzulassen auf das, was kommt.

Sina Kaufmann



SCHAFFHAUSER
SONDERSCHULEN

Schulen für Kinder und Jugendliche
mit besonderen Bedürfnissen

www.shss.ch



BERICHT VON SINAS ELTERN

MIT UNSEREM BERICHT ANDEREN MUT MACHEN

Als man mich angefragt hat, ob ich bereit wäre, einen Beitrag für die SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN aus Elternsicht zu schreiben, sagte ich sofort zu. Einerseits weil ich sehr dankbar bin für all die positiven und schönen Momente dieser Erfahrung und Begleitung, andererseits weil es mir ein Anliegen ist, anderen Eltern und ihren Kindern Mut zu machen, diesen Weg zu gehen.

UNTERSTÜTZUNG IN ALLEN KLASSEN

Unsere mittlerweile 15-jährige Tochter besuchte damals den Sprachheilkindergarten in Schaffhausen. Nach dieser wertvollen Erfahrung entschieden wir uns, dass sie integrativ in Stetten die Primarschule besuchen sollte. Die Lehrerinnen und die Heilpädagogin, aber auch Geri Bürgin unterstützten uns im Schulalltag. Die ersten vier Primarschuljahre verliefen sehr gut und Sina fühlte sich in ihrem Setting sehr wohl. Die fünfte und die sechste Klasse wurden dann schwieriger, weil die Schulkollegen und Schulkolleginnen von Sina sie immer mehr ausgrenzten. Dies war eine schwierige Zeit. Sina hat das Verhalten ihrer Schulkollegen geprägt und sie verlor mehr und mehr das Vertrauen in das Gute der Jugendlichen. Schulisch gesehen leistete Sina gute Arbeiten und erreichte gute Noten. Wir entschlossen uns im Hinblick auf die Oberstufe, Sina im KJPD auf Autismus abklären zu lassen. Diese Abklärung ergab, dass Sina



nicht autistisch ist, sie jedoch ein gutes Setting für die Oberstufe benötigt. Geschlossen waren Psychologin, Heilpädagogin, Integrationsleiter, das SAB und wir Eltern der Meinung, dass für Sina die Integrationsform die richtige Schulform ist. Trotz verschiedenster Abklärungen und Initiativen unserer damaligen Heilpädagogin konnte für die erste Oberstufe keine Lehrperson gefunden werden, welche bereit war, mit Sina den Weg der Integration weiterzugehen. Mangels Bereitschaft der Oberstufenlehrpersonen und der fortgeschrittenen Zeit wurde dann entschieden, dass es von der Integration einen Wechsel in die Separation geben wird.

Sina besuchte also die erste Oberstufe in der Sonderschule im Granatenbaum. Anfangs war es für uns schwierig, dies zu akzeptieren. Dies vor allem, weil wir nicht verstehen konnten, dass nach sechs Jahren erfolgreicher Integration dies nicht weitergeführt werden konnte, weil die Lehrpersonen in der Oberstufe nicht bereit waren, sich einer Schülerin anzunehmen, welche etwas mehr Unterstützung und Betreuung benötigt. Rückblickend war es eine gute Entscheidung, da Sina im Sonderschuljahr viel Selbstvertrauen tanken konnte und wieder Boden unter den Füßen bekam. Sie kam stets fröhlich und zufrieden nach Hause, fühlte sich wohl in der Sonderschule und hatte wieder Freunde. Nach einigen Monaten merkten wir aber, dass Sina in der Sonderschule unterfordert war und sich nicht weiterentwickelte. Gemeinsam mit dem Klassenlehrer und Geri Bürgin wurde die Reintegration diskutiert. Es kristallisierte sich heraus, dass dies für Sina der richtige Weg ist. Jetzt mussten eine Lehrperson und eine Heilpädagogin gefunden werden, welche bereit waren, Sina in der Klasse zu reintegrieren. Fündig wurden wir mit dem Real-Klassenlehrer Herrn Stadler und mit der Heilpädagogin Frau Bieler vom Schulhaus GEGA. Wir waren unglaublich dankbar und erleichtert, als klar wurde, dass Sina von der Separation zurück in die Integration wechseln konnte. Sina durfte in die Realklasse zum Schnuppern und hat sich in dieser sozialen Klasse gleich wohl gefühlt. Natürlich brauchte Sina anfangs viel Mut, die neue Herausforderung und den Übertritt gut zu meistern. Aber sie wurde gut in die Klasse aufgenommen und hat dort ihren Platz gefunden. Die Lehrpersonen sind sehr verständnisvoll und achtsam. Sina schreibt sehr gute Noten und mittlerweile kann sie sogar teilweise die Prüfungen mit der Klasse mitschreiben.

So hat sie beispielsweise auch den Stellwerttest in der zweiten Oberstufe selbständig geschrieben und hat ein sehr erfreuliches Resultat erreicht. Dies zeigt uns Eltern, dass es die absolut richtige Entscheidung war, Sina zu reintegrieren, und auch, dass dies die richtige Schulform für Sina ist. Ich möchte aber auch betonen, dass dies nur dank dem grossen Einsatz von Sinas Heilpädagogin, dem Klassenlehrer und der Assistenz möglich war. Sina konnte sich sehr gut entwickeln und reift zu einer selbstbewussten jungen Frau heran. Dies hat jetzt auch dazu geführt, dass Sina eine Zusage für eine Lehrstelle als Detailhandelsfachfrau EFZ erhalten hat. Wir sind sehr dankbar, dass wir diese Erfahrung machen durften, und fühlten uns stets von den zuständigen Personen und vom System in diesem Setting getragen.

Daniela und Martin Kaufmann

RICHTIGE ENTSCHEIDUNG

ANGEKOMMEN

SINAS WEG INS SCHULHAUS GELBHAUSGARTEN

INTEGRATION AN DIE OBERSTUFE

Im Sommer 2021 starteten wir in der Realschule Gelbhausgarten in Schaffhausen eine Integration in die Oberstufe mit einer Schülerin mit besonderem Bedarf. Schnell zeigte sich, dass an der Realschule eine gute Struktur und Heterogenität für Integration vorhanden ist. Mit Christof Stadler fanden wir einen offenen Schulvorsteher und Klassenlehrer, der Lust hatte, sich auf den Weg zu machen und die Schule für Menschen mit besonderem Bedarf zu öffnen. Lehrpersonen an der Oberstufe nahmen das Setting mit Assistenz und Heilpädagogin schnell und gut in ihr Team auf und in kurzer Zeit zeigte sich ein gutes Miteinander. Die Klasse wurde in Integrationslektionen begleitet und machte sehr gute Fortschritte im sozialen Miteinander. Aufgrund des guten Verlaufs entschlossen wir uns, eine zweite Schülerin auf dem integrativen Weg durch die Oberstufe zu begleiten.

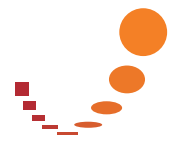
So traf ich im April 2021 auf Sina. Eine noch etwas schüchterne junge Dame, hinter deren anfänglicher Unsicherheit aber eine grosse Stärke herausblinzelte. In einer ersten Phase lernte Sina ihre neue Klasse auf mehreren Ausflügen kennen. Dort zeigte sich, dass sie sich schnell in die Klasse einfügen konnte, munter und neugierig auf die Jugendlichen zuzuging und sichtlich Freude am Miteinander hatte. Sie wollte diesen Weg, das war deutlich zu spüren, und somit wurde im Juni die Reintegration ins Schulhaus Gelbhausgarten beschlossen und die Vorbereitungen starteten. Im August, am ersten Tag nach den Ferien, kam Sina zu uns in die Klasse und seit diesem Zeitpunkt ist sie angekommen. Sina blühte sichtbar auf. Ihre zu Beginn noch zurückhaltende Vorsicht entwickelte sich zu einem selbstbewussten Auftreten gegenüber unbekanntem Situationen, den neu kennengelernten SchülerInnen und Lehrpersonen. Beim Lernen konnte Sina zeigen, was in ihr steckt. Sie ist an vielen Themen interessiert und hat Freude am Lernen. Sie hat beim Lernen gut den Anschluss zu den anderen SchülerInnen geschafft. Zwei Schülerinnen mit einem unterschiedlichen Bedarf und Lernniveau zu betreuen, war zu Beginn noch eine Herausforderung. Die beiden Schülerinnen bereichern sich jedoch gegenseitig und lernen im Miteinander voneinander. Beide sind mit ihrer Besonderheit nicht mehr allein.

Mutig stellte sich Sina nun der Lehrstellensuche und wuchs noch einmal ein Stück über sich hinaus. Ihr Ehrgeiz und ihre Ausdauer haben sich gelohnt. Sie hat ab kommendem Sommer eine Lehrstelle als Detailhandelsfachfrau EFZ.

Ich freue mich sehr über Sinas tolle Entwicklung und ihren Weg, den sie so souverän gemeistert hat. Dies soll Menschen mit besonderem Bedarf Mut machen, neue Wege zu gehen und gut in sich zu spüren, welche Schule die richtige ist. Sina zeigte mir, welche Kraft und, ich möchte sagen, Weisheit in ihr steckt. Sie geht ihren Weg mit viel Klarheit und Engagement. In vielen Gesprächen bin ich immer wieder erstaunt, wie tief sie sich und ihre Mitwelt wahrnimmt und sich Gedanken macht, und immer wieder merke ich, dass auch wir von Sina so viel lernen können.

Ich wünsche Sina auf ihrem weiteren Weg alles Gute und bin dankbar, sie noch ein Stück auf ihrem Weg begleiten zu können.

Tina Bieler, SHP



SCHAFFHAUSER
SONDERSCHULEN

Schulen für Kinder und Jugendliche
mit besonderen Bedürfnissen

www.shss.ch



BERICHT DER ELTERNVERTRETUNG IM SONDERSCHULRAT 2023

Im Elternrat hat es in diesem Jahr einige Wechsel gegeben. Nach wie vor dabei ist die Präsidentin. Seit vielen Jahren leitet Irene Bollinger den Elternrat. Vielen Dank dafür!

VIELE WECHSEL UND NEUE ZIELE

Auch in der Geschäftsleitung der SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN gab es Wechsel. So hat uns ein Schulleiter vom Schulhaus Granatenbaumgut, Marc Herpers, Ende März verlassen und der Geschäftsführer, Olaf Rühlemann, wenig später. Da es nicht ganz einfach ist, solche Schlüsselstellen neu zu besetzen, freut es mich sehr, dass wir im Dezember Stefan Werner, Schulleiter im Granatenbaumgut, begrüßen durften. Auch von Seite der Eltern freuen wir uns auf eine gute Zusammenarbeit! Ich danke allen ganz herzlich, dass unsere Kinder diese Vakanzen nicht zu spüren bekommen haben. Viele Mitarbeitende haben Mehrarbeit geleistet, so dass wir immer Ansprechpersonen hatten und der Schulbetrieb wie gewohnt gewährleistet war. Vielen herzlichen Dank!

IM KOCHEN ERFAHRUNGEN SAMMELN

Meistens, wenn ich einen Besuch in der Schule mache, «platze» ich in den Kochunterricht. Dieses Fach ist ein fester Bestandteil im Stundenplan ab der Mittelstufe. Dass die Kinder gerade hier so viel lernen können, schätze ich sehr! Kochen ist absolut vielfältig, viele verschiedene Elemente gehören dazu. Eine gute Planung, Einkaufen, Rüsten, Schneiden, Braten, Kochen, Backen. Aber auch Abwaschen, Aufräumen, Geniessen und die Gemeinschaft am Tisch gehören dazu. Ängste überwinden beim Einkaufen, Feinmotorik trainieren beim Schneiden, arbeiten im Team – das sind geniale Lernelemente.

Ich staune immer wieder, mit wie viel Geduld, Ausdauer, Liebe und Kreativität die Lehrpersonen das anpacken, so dass jedes Kind, egal welche Beeinträchtigung es hat, voll auf seine Kosten kommt und viel lernen kann dabei!

VIELEN DANK

Ganz herzlichen Dank an alle Lehr- und Betreuungspersonen, Therapeutinnen und Therapeuten, Klassenhilfen, Praktikantinnen und Praktikanten und die gesamte Geschäftsleitung für die liebevolle, grossartige Arbeit zum Wohl unserer Kinder!

Susanne Rüegg, Elternvertretung im Sonderschulrat



FERIENHORT WIEDERUM EIN ERFOLG

Einmal mehr war der Ferienhort ein voller Erfolg. Er wurde auch dieses Jahr im Juli von den SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN in Zusammenarbeit mit der «Teilhabe für alle Schaffhausen» durchgeführt, einem gemeinsamen Projekt von Insieme Schaffhausen, der Vereinigung Cerebral Schaffhausen, Pro Infirmis Thurgau-Schaffhausen, der Städtischen Kinder- und Jugendbetreuung Schaffhausen und den SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN. Unter der umsichtigen Leitung von Martina Lucic und rund 30 Mitarbeitenden fand wiederum ein tolles Ferienprogramm für mehr als 30 Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen mit vielfältigen Attraktionen wie unter anderem Schnitzeljagd, Olympiade, Besuche der Polizei und vielem anderem mehr statt. Die Beeinträchtigungen eines Teils der Kinder waren für das gemeinsame Spiel, das gemeinsame Erleben und den Spass weder für Kinder mit noch für jene ohne Beeinträchtigungen ein Problem und es wurden viele Freundschaften geschlossen.

In den Rückmeldungen der Eltern äusserten sich die Zufriedenheit und die Begeisterung der Kinder so:

- Wieder durften die Kinder so ein tolles Programm erleben. So schön zu sehen, wie individuell auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen geachtet wurde.
- A. war so glücklich über diese zwei Wochen, auch wenn es für ihn z. T. sehr anstrengend war. Er fragte jeden Morgen, ob Ferienhort sei, und war jedes Mal sehr zufrieden, wenn ich bejahte (leider musste ich am Wochenende verneinen).
- M. will unbedingt nächstes Jahr wiederkommen.
- M. war begeistert vom abwechslungsreichen Programm und den vielen spannenden Aktivitäten trotz dem regnerischen Wetter. Sie hat jeden Abend viel erzählt und war immer sehr müde :-). Der Polizeibesuch war das Highlight.

Der Ferienhort ist für viele Eltern und Kinder ein wichtiger Bestandteil der Sommerferienplanung geworden und wir freuen uns über den Erfolg, der auch ein Produkt guter Zusammenarbeit verschiedener Organisationen ist. Wir freuen uns über die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Jürg Sauter, Geschäftsstelle Teilhabe für Alle

BESTAND DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

TOTAL INTEGRATIVE SONDERSCHULUNG

Integrative Sonderschulung	Schuljahr 23/24 per 31.12.2023	Schuljahr 22/23 per 31.12.2022	Veränderung
Total	168	131	37
Kindergarten	50	39	11
Unter-, Mittel- und Oberstufe	118	92	26

TOTAL SEPARATIVE SONDERSCHULUNG

Separative Sonderschulung	Schuljahr 23/24 per 31.12.2023	Schuljahr 22/23 per 31.12.2022	Veränderung
Total	214	201	13
Kindergarten	37	31	6
Unter-, Mittel-, Ober- und Werkstufe	177	170	7

GEISTIGE BEHINDERUNG

Bereich Kognitive und umfassende Beeinträchtigungen	Schuljahr 23/24 per 31.12.2023	Schuljahr 22/23 per 31.12.2022	Veränderung
Total	87	83	4
Kindergarten	16	12	4
Unter-, Mittel- und Oberstufe	71	71	–

KÖRPER- UND WAHR- NEHMUNGSBEHINDERUNG

Bereich Körperliche Funktionsbeeinträchtigungen oder tiefgreifende Entwicklungsstörungen	Schuljahr 23/24 per 31.12.2023	Schuljahr 22/23 per 31.12.2022	Veränderung
Total	63	66	–3
Unter-, Mittel- und Oberstufe	53	55	–2
Werkstufe	10	11	–1

SPRACH- UND HÖRBEHINDERUNG

Bereich Spezifische Sprach-erwerbsstörungen	Schuljahr 23/24 per 31.12.2023	Schuljahr 22/23 per 31.12.2022	Veränderung
Total	64	52	12
Kindergarten	21	19	2
Unterstufe	43	33	10

Mittagstisch und Tagesstruktur	Schuljahr 23/24 per 31.12.2023	Schuljahr 22/23 per 31.12.2022	Veränderung
Total Mittagstisch	188	186	2
Geistige Behinderung	77	76	1
Körper- & Wahrnehmungsbehinderung	58	59	-1
Sprach- und Hörbehinderung	53	51	2
Total Tagesstruktur	28	24	4

SCHULERGÄNZENDE BETREUUNG

Internat	2023 1.1. – 31.12.23	2022 1.1. – 31.12.22	Veränderung
Total Übernachtungen Internat	1457	1493	-36
Pädagogische Indikation	1457	1493	-36

INTERNAT

Medizinische Therapien	2023 1.1. – 31.12.23	2022 1.1. – 31.12.22	Veränderung
Total vergütete Behandlungen	4434	4441	-7
Ergotherapie für Sonderschüler/-innen	2733	2574	159
Physiotherapie für Sonderschüler/-innen	1701	1842	-141
Physiotherapie für ehemalige Sonderschüler/-innen	-	25	-25

THERAPIESTELLE

BESTAND PERSONAL

INTEGRATIVE SONDERSCHULUNG

Vollzeitstellen	per 31.12.2023	per 31.12.2022	Veränderung
Integrative Sonderschulung			
Kindergärtner/-innen HfH ¹ und Kindergärtner/-innen	4.43	3.33	1.10
Lehrer/-innen HfH ¹ und Fachlehrer/-innen	12.92	10.16	2.76
Logopäden/-innen	1.93	1.72	0.21
Psychomotoriker/-innen	1.72	–	1.72
Assistenten/-innen	35.30	25.74	9.56
Total Integrative Sonderschulung	56.30	40.95	15.35

GEISTIGE BEHINDERUNG

Bereich Kognitive und umfassende Beeinträchtigungen			
Kindergärtner/-innen HfH ¹ und Kindergärtner/-innen	2.93	1.83	1.10
Lehrer/-innen HfH ¹ und Fachlehrer/-innen	18.58	16.19	2.39
Logopäden/-innen ⁴	1.55	1.62	–0.07
Fachstelle Unterstützende Kommunikation (UK)	0.20	0.20	–
Schulsozialpädagogen/-innen	0.80	0.40	0.40
Pädagogische Mitarbeiter/-innen	8.78	5.87	2.91
Assistenten/-innen	6.34	3.69	2.65
Betreuer/innen Mittagstisch	1.14	1.10	0.04
Total Geistige Behinderung	40.32	30.90	9.42
Praktikanten/-innen, Zivildienstleistende	5.00	9.80	–4.80

KÖRPER- UND WAHR- NEHMUNGSBEHINDERUNG

Bereich Körperliche Funktionsbeeinträchtigungen oder tiefgreifende Entwicklungsstörungen			
Lehrer/-innen HfH ¹ und Fachlehrer/-innen	10.63	11.10	–0.47
Logopäden/-innen	1.28	1.43	–0.15
Schulsozialpädagogen/-innen	0.40	0.40	–
Sozialpädagogen/-innen	1.50	–	1.50
Arbeitsagogen/-innen	0.50	0.50	–
Pädagogische Mitarbeiter/-innen	4.20	3.60	0.60
Assistenten/-innen	0.50	0.50	–
Betreuer/-innen Mittagstisch	1.85	1.31	0.54
Total Körper- und Wahrnehmungs- behinderung	20.86	18.84	2.02
Praktikanten/-innen, Zivildienstleistende	7.85	6.60	1.25

SPRACH- UND HÖRBEHINDERUNG

Bereich Spezifische Spracherwerbsstörungen			
Kindergärtner/-innen HfH ¹ und Kindergärtner/-innen	2.48	2.02	0.46
Lehrer/-innen HfH ¹ und Fachlehrer/-innen	4.26	3.66	0.60
Logopäden/-innen	4.97	4.24	0.73
Schulsozialpädagogen/-innen	0.40	0.40	–
Pädagogische Mitarbeiter/-innen	2.81	1.72	1.09
Betreuer/-innen Mittagstisch	0.89	0.81	0.08
Total Sprach- und Hörbehinderung	15.81	12.85	2.96

Vollzeitstellen	per 31.12.2023	per 31.12.2022	Veränderung
Internat			
Sozialpädagogen/-innen	3.25	3.25	–
Fachmänner/-frauen Betreuung	2.05	2.05	–
Betreuer/-innen	0.70	–	0.70
Nachtwachen	1.35	1.35	–
Total Internat	7.35	6.65	0.70
Praktikanten/-innen, Zivildienstleistende	–	0.80	– 0.80
Lernende Fachmann/-frau Betreuung EFZ ²	2.00	1.00	1.00
Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA ³	1.00	–	1.00
Tagesstruktur			
Fachmänner/-frauen Betreuung mit Fachkoordination	0.90	0.90	–
Fachmänner/-frauen Betreuung	3.31	2.36	0.95
Betreuer/-innen	1.72	1.78	– 0.06
Total Tagesstruktur	5.93	5.04	0.89
Lernende Fachmann/-frau Betreuung EFZ ²	2.00	3.00	–1.00
Medizinische Therapien			
Ergo- und Physiotherapeuten/-innen	4.94	4.79	0.15
Total Therapiestelle	4.94	4.79	0.15
Leitung und Administration			
Geschäftsführer/-in	1.00	1.00	–
Schulleitungen und Bereichs- leitungen (Geschäftsleitung)	4.60	5.55	–0.95
Administration	2.90	2.90	–
Total Leitung und Administration	8.50	9.45	–0.95
Lernende Kaufmann/-frau EFZ ²	1.00	2.00	–1.00
HR-Praktikanten/-innen	1.00	–	1.00
Facility Management			
Hauswirtschaft	5.61	5.45	0.16
Gebäudeunterhalt und Technik	3.00	2.50	0.50
Total Facility Management	8.61	7.95	0.66
Lernende Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ ²	1.00	2.00	–1.00
Nischenarbeitsplätze	0.93	0.93	–
Gesamttotal Personal	168.62	137.42	31.20
Praktikanten/-innen und Lernende	20.85	25.20	–4.35
Nischenarbeitsplätze	0.93	0.93	–

¹ HfH = Hochschule für Heilpädagogik

² EFZ = Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis

³ EBA = Eidgenössisches Berufsattest EBA

SCHULERGÄNZENDE BETREUUNG

THERAPIESTELLE

LEITUNG UND UNTERSTÜTZENDE DIENSTE

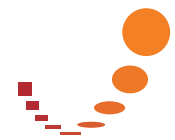
TOTAL PERSONAL

BILANZ

PER 31.12.2023

AKTIVEN

	31.12.23	31.12.22
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	4'016'051.76	4'478'471.69
Kassa und Vorschüsse	25'673.97	17'946.33
Bank	3'990'377.79	4'460'525.36
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'195'854.85	899'581.45
Forderungen gegenüber Betreuten	57'796.10	53'406.50
Forderungen gegenüber Institutionen und Kanton	1'162'058.75	862'174.95
Delkredere	-24'000.00	-16'000.00
Übrige kurzfristige Forderungen	18'898.95	772.90
Aktive Rechnungsabgrenzung	93'000.00	-
Total Umlaufvermögen	5'323'805.56	5'378'826.04
Anlagevermögen		
Fahrzeuge	68'522.00	3'333.00
Fahrzeuge	95'687.00	28'498.00
Wertberichtigung Fahrzeuge	-27'165.00	-25'165.00
Informatik- und Kommunikationssysteme	21'979.10	29'306.10
Informatik- und Kommunikationssysteme	36'633.10	36'633.10
Wertberichtigung Informatik- und Kommunikationssysteme	-14'654.00	-7'327.00
Mobile Sachanlagen	50'013.65	19'821.80
Mobile Sachanlagen	349'700.80	312'499.40
Wertberichtigung mobile Sachanlagen	-299'687.15	-292'677.60
Immobilien Sachanlagen	1'007'880.00	1'292'250.00
Immobilien Sachanlagen	6'901'046.00	6'901'046.00
Wertberichtigung immobilien Sachanlagen	-5'893'166.00	-5'608'796.00
Total Anlagevermögen	1'148'394.75	1'344'710.90
TOTAL AKTIVEN	6'472'200.31	6'723'536.94



	31.12.23	31.12.22
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital	1'187'188.95	605'492.55
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	463'915.15	316'706.60
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	685'612.50	175'288.45
Passive Rechnungsabgrenzung	37'661.30	113'497.50
Langfristiges Fremdkapital	500'000.00	700'000.00
Rückstellungen	500'000.00	700'000.00
Total Fremdkapital	1'687'188.95	1'305'492.55
Eigenkapital		
Fonds	697'859.75	697'109.74
Freiwillige Gewinnreserven	4'720'934.65	4'704'235.44
Jahresergebnis	-633'783.04	16'699.21
Total Eigenkapital	4'785'011.36	5'418'044.39
TOTAL PASSIVEN	6'472'200.31	6'723'536.94

PASSIVEN

ERFOLGSRECHNUNG 2023

ERTRAG

	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Dienstleistungserlöse	-613'476.30	-585'000.00	-565'426.05
Med.-therapeutische Massnahmen	-472'135.30	-450'000.00	-425'922.55
Eltern- bzw. Versorgerbeiträge	-141'341.00	-135'000.00	-139'503.50
Beiträge Trägerkanton ¹	-20'265'373.35	-18'159'600.00	-18'583'559.05
Beiträge Schulen und Betreuung ⁵	-19'395'232.50	-17'867'600.00	-17'799'687.50
Beiträge Schüler/innentransportkosten ²	-870'140.85	-792'000.00	-783'871.55
Ausserkantonale Beiträge ⁶	-248'891.80	-164'000.00	-170'928.80
Beiträge Schulen und Betreuung	-239'665.00	-160'000.00	-169'344.80
Beiträge Schüler/innentransportkosten	-9'226.80	-4'000.00	-1'584.00
Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	-21'127'741.45	-18'908'600.00	-19'319'913.90
Übriger betrieblicher Ertrag	-41'544.20	-25'000.00	-48'684.90
Mietzinserträge	-3'344.00	-10'000.00	-11'496.00
Verkäufe an Personal und Dritte	-27'677.50	-10'000.00	-24'387.50
Übrige Nebenerlöse	-10'522.70	-5'000.00	-12'801.40
TOTAL BETRIEBSERTRAG	-21'169'285.65	-18'933'600.00	-19'368'598.80

	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Aufwand Material und Dienstleistungen	1'535'498.30	1'228'000.00	1'346'493.38
Schulung, Ausbildung und Freizeit ⁴	277'317.61	160'000.00	194'277.30
Transport	997'814.95	820'000.00	894'983.40
Medizinischer Bedarf	1'784.35	8'000.00	3'583.02
Lebensmittel und Getränke ⁷	177'966.94	185'000.00	200'918.08
Haushalt	80'614.45	55'000.00	52'731.58
Personalaufwand	18'644'780.55	16'652'000.00	16'321'662.66
Besoldung Lehrpersonal ⁴	7'201'246.35	7'110'000.00	6'514'356.25
Besoldung sozialpäd. Personal ³	5'357'064.40	3'730'000.00	4'299'798.70
Besoldung Therapiepersonal	498'782.15	435'000.00	463'428.05
Besoldung Leitung und Verwaltung	1'335'388.30	1'395'000.00	1'212'045.07
Besoldung Hauswirtschaft	465'091.25	444'000.00	462'668.20
Besoldung Technischer Dienst	274'958.45	253'000.00	270'055.75
Sozialabgaben	3'016'015.25	3'020'000.00	2'718'975.44
Personalnebenaufwand	280'401.55	220'000.00	329'834.40
Honorare für Leistungen Dritter ⁸	215'832.85	45'000.00	50'500.80
Übriger betrieblicher Aufwand	1'358'631.05	1'240'000.00	1'376'360.77
Unterhalt und Reparaturen immobile und mobile Sachanlagen	384'204.25	400'000.00	533'378.60
Aufwand für Anlagenutzung ⁴	493'993.35	425'000.00	443'177.70
Energie und Wasser ⁹	135'330.30	100'000.00	104'310.85
Büro und Verwaltung ¹⁰	302'588.35	275'000.00	259'296.70
Debitorenverluste ¹¹	11'435.00	5'000.00	3'090.00
Übriger Sachaufwand	31'079.80	35'000.00	33'106.92
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertberichtigungen auf das Anlagevermögen	369'624.25	186'400.00	-324'081.99
Abschreibungen	300'705.55	285'000.00	300'576.00
BETRIEBSERGEBNIS	670'329.80	471'400.00	-23'505.99
Finanzertrag	-36'989.86	-	-2'216.35
Kapitalzinserträge ¹²	-36'989.86	-	-2'216.35
Finanzaufwand	443.10	1'000.00	9'023.13
Kapitalzinsaufwand, Bank- und Postspesen	443.10	1'000.00	9'023.13
ORDENTLICHES ERGEBNIS	633'783.04	472'400.00	-16'699.21
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	-	-	-
Betriebs- und zeitfremder Aufwand/Ertrag	-	-	-
PERIODENERGEBNIS	633'783.04	472'400.00	-16'699.21

AUFWAND

BETRIEBSERGEBNIS

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2023

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diese Werte werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

UMSATZERFASSUNG

Der Umsatz beinhaltet sämtliche Erlöse aus medizinisch-therapeutischen Massnahmen, Eltern- bzw. Versorgerbeiträge sowie Beiträge der öffentlichen Hand.

Der Umsatz wird aus medizinisch-therapeutischen Massnahmen und Eltern- bzw. Versorgerbeiträgen aufgrund der am Bilanzstichtag für die Schülerin/Patientin bzw. für den Schüler/Patienten erbrachten Leistungen ermittelt. Dieser wird erfasst, wenn die Höhe der Erlöse verlässlich bestimmt werden kann und wenn es hinreichend wahrscheinlich ist, dass den SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird.

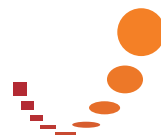
Für die Beiträge der öffentlichen Hand besteht eine Leistungsvereinbarung (2022–2025). Die öffentliche Hand leistet monatliche Akontozahlungen. Die effektive Höhe des Umsatzes wird mit der Quartalsabrechnung an die Fachstelle Sonderpädagogik verlässlich bestimmt und abgerechnet.

ANLAGEVERMÖGEN

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen gemäss Richtlinien der IVSE, bilanziert. Die Aktivierungsgrenze beträgt bei immobilien Sachanlagen CHF 50'000.–, bei mobilen Sachanlagen CHF 3000.–.

Die Abschreibungen erfolgen, gemäss Richtlinien der IVSE, linear von den Anschaffungskosten über folgende Nutzungsdauern:

Immobilien	25 Jahre, pro Jahr 4%	linear
Immobilien Hort Grubenstrasse	15 Jahre, pro Jahr 6.66%	linear
Maschinen	5 Jahre, pro Jahr 20%	linear
Betriebseinrichtung und Mobilien	5 Jahre, pro Jahr 20%	linear
Fahrzeuge	5 Jahre, pro Jahr 20%	linear
Informatik- und Kommunikationssysteme	3 Jahre, pro Jahr 33.33%	linear



SCHAFFHAUSER
SONDERSCHULEN

Schulen für Kinder und Jugendliche
mit besonderen Bedürfnissen

www.shss.ch



ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN, selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Schaffhausen, Hermann-Rorschach-Strasse 2, 8200 Schaffhausen

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt bei nicht über 250 Mitarbeitenden.

Übrige kurzfristige Forderungen	2023	2022
Übrige Forderungen	13'677.45	772.90
Guthaben gegenüber Ausgleichskasse	–	–
Transferkonto	5'221.50	–
Total	18'898.95	772.90

Fahrzeuge	2023	2022
Fahrzeuge	95'687.00	28'498.00
Wertberichtigung Fahrzeuge	–27'165.00	–25'165.00
Total Buchwert Fahrzeuge	68'522.00	3'333.00

Informatik- und Kommunikationssysteme	2023	2022
Informatik- und Kommunikationssysteme	36'633.10	36'633.10
Wertberichtigung Informatik- und Kommunikationssysteme	–14'654.00	–7'327.00
Total Buchwert Informatik- und Kommunikationssysteme	21'979.10	29'306.10

Mobile Sachanlagen, Standorte	2023	2022
Administration, Hauswirtschaft, technischer Dienst	99'620.75	99'620.75
Sandacker	15'495.00	15'495.00
Granatenbaumgut	25'255.20	3'300.00
Sprachheilschule	141'440.10	129'391.90
Therapiestelle	16'475.75	16'475.75
Internat	15'047.00	11'849.00
Tagesstruktur (Hort)	36'367.00	36'367.00
Wertberichtigung mobile Sachanlagen	–299'687.15	–292'677.60
Total Buchwert mobile Sachanlagen	50'013.65	19'821.80

Immobilie Sachanlagen	2023	2022
Liegenschaft Sandacker	3'573'038.00	3'573'038.00
Liegenschaft Granatenbaumgut	3'014'873.00	3'014'873.00
Hort Grubenstrasse	313'135.00	313'135.00
Wertberichtigung immobile Sachanlagen	–5'893'166.00	–5'608'796.00
Total Buchwert immobile Sachanlagen	1'007'880.00	1'292'250.00

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2023	2022
AHV/IV/EO und ALV SVA Schaffhausen	359'469.00	108'546.35
Unfall-, freiwillige Spitalzusatz- und Kapital- versicherung, freiwillige Krankentaggeldversicherung	43'579.80	40'095.65
Quellensteuer	23'750.25	26'511.45
Vorauszahlung Arbeitnehmerbeiträge Pensionskasse	258'393.45	–
Vorauszahlungen schulergänzende Betreuung	420.00	135.00
Total	685'612.50	175'288.45

Rückstellungen	2023	2022
Liegenschaften	400'000.00	600'000.00
Restrukturierung Informatik- und Kommunikationssysteme	100'000.00	100'000.00
Personalaufwand	–	–
Total Rückstellungen	500'000.00	700'000.00

Die SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN unterhalten nebst dem eigentlichen Vermögen separate Fonds.

Fonds	2023	2022
Spenden-Fonds	697'859.75	697'109.74
Total Fonds	697'859.75	697'109.74

Die Entschädigung der Mitglieder des Sonderschulrats wird vom Regierungsrat festgesetzt. Sie setzt sich aus einem fixen und einem aufwandabhängigen Teil zusammen.

Entschädigung Sonderschulrat	2023	2022
Präsident	23'200.00	15'600.00
Mitglieder	34'500.00	23'700.00
Total Entschädigung Sonderschulrat	57'700.00	39'300.00

Die SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN sind in keine Rechtsstreitigkeiten/Klagen, behördliche und steuerbehördliche Prüfungen/Ermittlungen oder sonstige Rechtsangelegenheiten involviert.

Es sind uns keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2023 beeinflussen könnten.

Fiona Krüsi, Geschäftsführerin ad interim

RÜCKSTELLUNGEN

FONDS

SONDERSCHULRAT

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

KOMMENTAR ZU BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG 2023



Die folgenden Hauptfaktoren beeinflussen die Bilanz bzw. die Betriebsrechnung 2023 der SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN wesentlich:

- 1) Die Mehreinnahmen der Beiträge Trägerkanton für Schulung und Betreuung stehen im direkten Verhältnis zur erneut gestiegenen Anzahl Schüler und Schülerinnen, die den SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN zugewiesen wurden.
- 2) Die höheren Beiträge für Schüler/innentransportkosten resultieren aus der Zunahme der Zuweisungen von jüngeren Schülerinnen und Schülern, welche den längeren Schulweg noch nicht mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder aufgrund einer Beeinträchtigung nicht bewältigen können. Ebenfalls werden Transportkosten für integrativ beschulte Schülerinnen und Schüler übernommen.
- 3) Die Maximalauslastung vieler Klassen in der separativen Sonderschulung sowie die steigenden Herausforderungen bei der Beschulung unserer Schülerinnen und Schüler veranlassten uns, rasch den Bedarf an sozialpädagogischem Personal zu erhöhen. Auch der Mangel an heilpädagogischen Lehrpersonen in der integrativen Sonderschulung widerspiegelt sich in den Kosten des sozialpädagogischen Personals.
- 4) Die Eröffnung von drei neuen Klassen löste folglich Mehrkosten in der Besoldung von Lehr- und sozialpäd. Personal sowie im Bereich Schulung, Ausbildung und Freizeit und im Aufwand für Anlagennutzung aus.

Gemäss § 15 der «Verordnung über die Beiträge des Kantons an die Sonderschulung» können die SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN Eigenmittel von bis zu 30% des Gesamtaufwandes bilden, welche per 31. Dezember 2023 18.71% (CHF 4'087'151.61) des Gesamtaufwandes von CHF 21'840'058.55 betragen. Per 31. Dezember 2022 lag dieser Wert bei 24.39% (CHF 4'720'324.65) des Gesamtaufwandes von CHF 19'354'115.94.

Im Folgenden beziffern und erläutern wir die wichtigsten Kriterien und Abweichungen zum Budget, welche zum Ergebnis der Erfolgsrechnung beigetragen haben:

Die Beiträge der öffentlichen Hand für Schulung und Betreuung stiegen nochmals deutlich um CHF 1.6 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Dies ist massgeblich der erneuten Zunahme der integrativ beschulten Kinder und Jugendlichen von 28% gegenüber dem Vorjahr und den 6% an Neuzuweisungen in die separative Sonderschulung zuzuschreiben.

Die ausgewiesenen Mehreinnahmen der ausserkantonalen Beiträge haben mit der veränderten Verrechnungspraxis für ausserkantonale Schülerinnen und Schüler zu tun. Es wurden keine weiteren externe Kinder und Jugendliche aufgenommen, dies wäre auch mit der jetzigen Auslastung nicht möglich.

BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

1

2

3

4

ERLÖSE

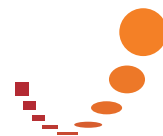
5

6

AUFWAND

- Die Abrechnungspraxis für die Ausgaben Schulung, Ausbildung und Freizeit wurden auf Anfang 2023 in den gesamten SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN vereinheitlicht.
- 7 Die Einkäufe für den Kochunterricht werden nicht mehr unter Lebensmittel und Getränke geführt, hier sind nunmehr die Kosten der Produkte, welche es für die Zubereitung der über 200 Mittagessen pro Schultag der Grossküche braucht, sowie die Einkäufe für Tagesstruktur und Internat beinhaltet.
 - 8 Die Übergangsführung wurde von und mit diversen externen Stellen unterstützt und begleitet. Daraus ergibt sich ein Mehraufwand für Honorare für Leistungen Dritter.
 - 9 Die steigenden Energiepreise und die zusätzlich zugemieteten Räumlichkeiten spiegeln sich in den steigenden Kosten wider.
 - 10 Die Aufwände für den Informatik- und Kommunikations-Software-Unterhalt sind gegenüber dem Vorjahr um knapp CHF 30'000 gestiegen.
 - 11 Mehrere offene Betreibungsverfahren veranlassten uns, das Delkredere zu erhöhen. Insgesamt weisen wir einen höheren Debitorenverlust aus.
 - 12 Die momentane Zinspolitik beschert uns einen erheblichen Kapitalzinsertag.

Fiona Krüsi, Geschäftsführerin ad interim
und Leiterin Finanzen und Personal



SCHAFFHAUSER
SONDERSCHULEN

Schulen für Kinder und Jugendliche
mit besonderen Bedürfnissen

www.shss.ch



TESTAT DER REVISIONSSTELLE

MANNHART & FEHR TREUHAND AG
Winkelriedstrasse 82 • CH 8203 Schaffhausen
Telefon: +41 52 632 20 20 • E-Mail: info@m-f-treuhand.ch • www.mf-treuhand.ch
 Mitglied von EXPERTuisse
Mitglied TREUHAND | 501552



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Sonderschulrat der **Schaffhauser Sonderschulen, Schaffhausen**

Schaffhausen, 26. Februar 2024

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Schaffhauser Sonderschulen** für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Sonderschulrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Mannhart & Fehr Treuhand AG

Patrik Schweizer
Buchhalter mit eidg. FA
Revisionsexperte
Mandatsleiter

Daniel Fehr
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)

ORGANE

STAND 31.12.2023

Jürg Sauter, Präsident
Patrick Strasser, Vizepräsident, Regierungsrat Erziehungsdepartement
Susanne Rüegg, Elternvertretung
Andreas Ehrat, Gemeinden
Werner Bächtold, Stadt Schaffhausen
Domenico Cozzula, Liegenschaften
Susi Oechslin, Personal

SONDERSCHULRAT

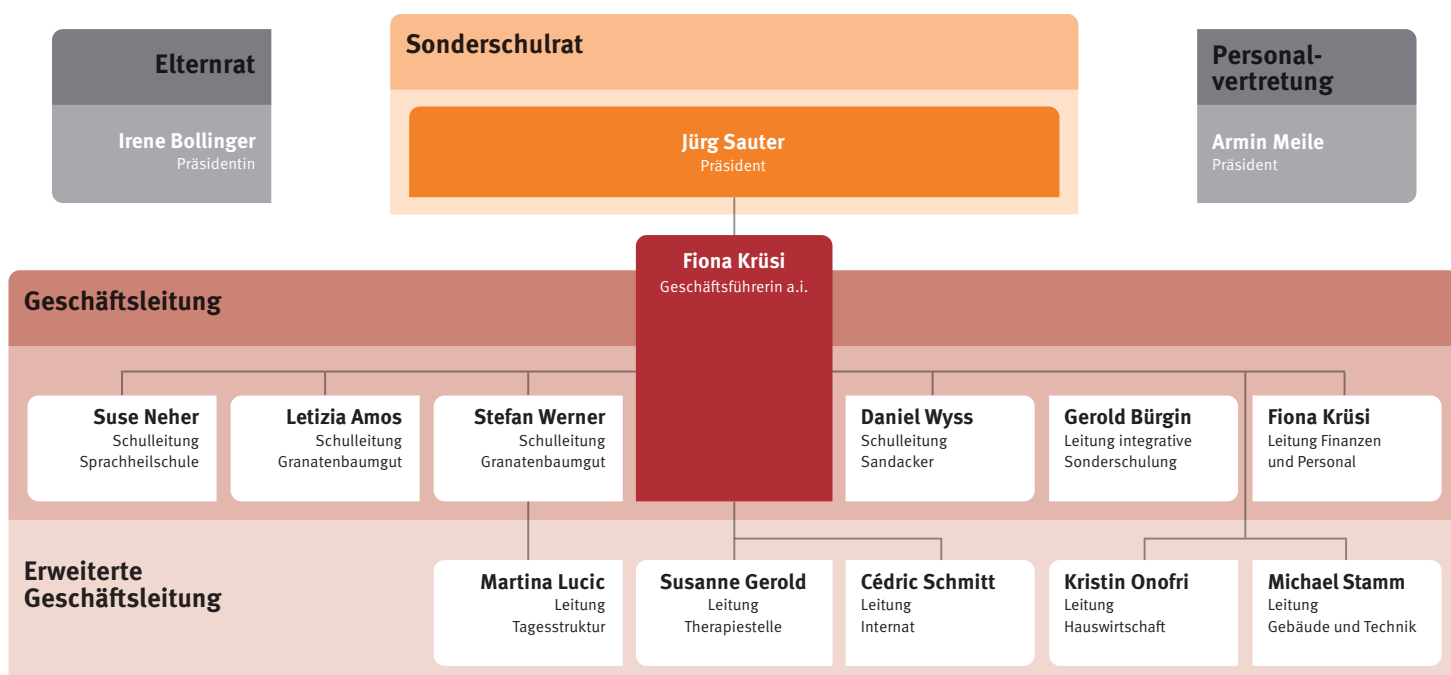
Fiona Krüsi, Geschäftsführerin ad interim
Suse Neher, Schulleitung Sprachheilschule
Letizia Amos, Schulleitung Granatenbaumgut
Stefan Werner, Schulleitung Granatenbaumgut
Daniel Wyss, Schulleitung Sandacker
Gerold Bürgin, Leitung integrative Sonderschulung
Fiona Krüsi, Leiterin Finanzen und Personal

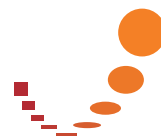
GESCHÄFTSLEITUNG

Mannhart & Fehr Treuhand AG, Schaffhausen

REVISIONSSTELLE

ORGANIGRAMM





SCHAFFHAUSER
SONDERSCHULEN

Schulen für Kinder und Jugendliche
mit besonderen Bedürfnissen

www.shss.ch



SCHAFFHAUSER SONDERSCHULEN

Hermann-Rorschach-Strasse 2
8200 Schaffhausen
Telefon 052 550 57 00
info@shss.ch
www.shss.ch

- 1 Schulhaus Sandacker und Internat
- 2 Sprachheilschule Marienstift
- 3 Schulhaus Granatenbaumgut
- 4 Tagesstruktur